Kapital: M. 300 000 in 300 Nam.-Aktien à M. 1000, einz. mit 25% = M. 250, zus./also M. 75 000. Die Übertrag. der Aktien ist von der Genehmig. des Vorst. u. A.-R. abhängig. In Erbschaftsfällen ist binnen 6 Monaten ein der Ges. genehmer Erwerber der Aktien zu präsentieren.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis 30./6. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum Kapital-R.-F. bis 25% des A.-K., 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., Rest, soweit er nicht einem Spar-F. oder Sonderrücklagen überwiesen wird, weitere Div. Werden mind. 10% Div. verteilt, so kann ein Teil des übrigen Reingewinns, der aber den zu verteilenden Div.-Betrag nicht übersteigen darf, zur Dotierung eines Spar-(Div.-Ausgleichs-)F. bis 25% des begebenen A.-K. verwandt werden.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Noch nicht einz. A.-K. 225 000, Ausstände bei Agenten 29 597, Guth. bei Versich.-Untern. 10 190, Guth. bei Banken 25 324, Zs. 512, Kassa u. Postscheck-Kto 7552, Hypoth. 183 274, Wertp. 52 396, Inventar 1, Verlust 29 135. — Passiva: A.-K. 300 000, Prämien-Res. 131 000, Schaden-Res. 95 000, Guth. von Vertretern 3977, Kap.-Res. 33 007. Sa. M. 562 985.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Prämien-Res. 117 000, Schaden-Res. 80 000, Prämieinnahme 275 753, Policegebühren 576, Zs. 11 390, Verlust 29 135. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 57 166, Schäden aus Vorjahren 68 218, do. im Geschäftsjahr 209 594, Prämien-Überträge 131 000, Provis. u. sonst. Bezüge der Agenten 31 841, sonst. Verwaltungskosten 15 544, Steuern u. Abgaben 491. Sa. M. 513 856.

Dividenden 1899—1916: 4 (³/₄ Jahr), 4, 5, 5, 6, 8, 8, 10, 10, 10, 12, 12, 12, 6, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: J. D. Kessel, Stellv. Wilh. Zöllner.

Prokuristen: Georg Mundorff, Herm. Fritsche. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Justizrat Oskar Schulze, Dir. Ernst Söllors, Köln; Franz Steffes, Bonn.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt in Leipzig.

Gegründet: 14./1. 1819; eingetr. 14./7. 1862.

Zweck: Übernahme von Versich. gegen Feuer-, Blitz- u. Explosionsschäden, Einbruchdiebstahl- u. Wasserleitungsschäden, ferner gegen Glas-, Unfall- u. Haftpflichtschäden sowie gegen Transportschäden. Die Anstalt kann in den genannten Versich.-Zweigen Rückversich. gewähren u. nehmen u. sich mit Kap. an anderen Versich.-Unternehm. beteiligen. Versich.-Summe: Feuer: 1916—1917: M. 7 168 102 740, 7 402 439 234; Einbruchdiebst.: M. 780 056 156, 904 118 708.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Nam.-Aktien à M. 1000, vollgezahlt. Urspr. M. 3 000 000, davon 20% eingezahlt, 1880 weitere 20%, 1884 20% eingezahlt, ferner wurden 1890 u. lt. G.-V. v. 27./2. 1899 je 20% des A.-K. eingezahlt, indem je M. 600 000 dem Spec.-R.-F. für Div.-Aufbesserung entnommen u. somit die Wechselverbindlichkeit der Aktionäre abgelöst wurde. Erhöht lt. G.-V. v. 6./3. 1908 um M. 3 000 000 (auf M. 6 000 000) in 3000 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, gleichzeitig wurde beschlossen den aus dem Reingewinn für 1907 auf M. 3 000 000 erhöhten Div.-Ergänz.-F. zur Verteilung an die Aktionäre zu bringen; auf jede Aktie entfiel der Betrag von M. 1000. Die neu ausgegebenen Aktien wurden den bisherigen Aktionären zum Nennwerte u. entsprechend ihren Anteilen am bisherigen A.-K. zum Bezuge angeboten u. konnten von ihnen dadurch bezahlt werden, dass sie den Anspruch auf Auszahlung ihres gleich hohen Anteils an dem bisherigen Div.-Ergänz.-F. als Sacheinlage auf das A.-K. einbrachten u. mit diesem Anspruch gegen die Forderung auf Zahlung des Preises der Aktien aufrechneten. Die Aktien der I. Em. lauteten früher über M. 3000 (also 1000 Stück à M. 3000); Umwandlung in 3000 Aktien à M. 1000 lt. G.-V. v. 30./10. 1900.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-März. **Stimmrecht:** 1—5 Aktien = 1 St. darüber hinaus gewähren je 1—5 Aktien 1 St. Grenze einschl. Vertret. 40 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. Kapital-R.-F. (Grenze M. 3 000 000, ist erfüllt); über den Rest beschliesst die G.-V. Im Falle eines Verlustes ist derselbe, wenn der Div.-Erg.-F. erschöpft ist, aus dem Kapital-R.-F. zu decken. Dieser ist in den nächsten Jahren dann aber wieder durch Zuführung von je 10% auf die Höhe von M. 3 000 000 zu bringen. Die Tant. des A.-R. beträgt 7½% nach Massgabe der gesetzl. Bestimmungen.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Ausstände bei Agenten 2 200 177, Guth. bei Banken 1 112 219, do. bei and. Versich.-Ges. 1 147 166, sonst. Aussenstände 242 061, Zs. 187 513, Kassa 16 475, Hypoth. u. Grundschulden 13 300 000, Wertp. 3 634 088, Grundbesitz 2 261 190, Kriegsgewinnsteuer-Effekten 93 605. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Prämienüberträge 4 956 788, Schaden-Res. 1 896 110, Guth. bei Agenturen 128 873, do. and. Versich.-Ges. 2 279 515, Kredit. 504 249, unerhob. Div. 31 265, Reichsstempel-Kto 225 729, Sonderrüchl. 94 500, vorausbez. Miete 1000, R.-F. 3 000 000, Spar-F. 1 000 000, Div.-Ergänz.-F. 500 000, Kurs-R.-F. 149 204, Pens.-F. 1 622 394, Gewinn 1 804 866. Sa. M. 24 194 497.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 121 554, Prämienüberträge 4 974 327, Schaden-Res. 1 552 100, Prämieinnahme 13 426 105, Versicherungscheingebühren 125 517, Zs. 750 954, Mieten 77 381, Kursgewinn 2535. Sa. M. 21 030 477. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 9 439 975, Schäden: Feuerversich. 3 044 433, do. Einbruchdiebstahl 288 707, Prämienüberträge 4 956 788, Abschreib. 50 000, Provis. u. sonst. Bezüge der Agenten 649 977, sonst.